

KREIS  
PINNEBERG

SPD

# EXTRA-INFO DER KREISTAGSFRAKTION

SPD-KREISTAGSFRAKTION . Hans-Peter Stahl, Liether Feldstr. 21, 25336 Elmshorn,  
(Mobil-Nr. 0175/8320046)



*Soziale  
Politik für  
Dich*

**SPD** KREISTAGSFRAKTION  
PINNEBERG

Liebe Genossinnen, liebe Genossen,

hier die dritte Ausgabe des Newsletters der Kreistagsfraktion.

Krieg und Tod in Osteuropa: Wer hätte sich das bis vor kurzem vorstellen können.  
Wer hätte gedacht, dass sich unsere Haltung zu bestimmten Fragen so schnell ändert.  
Was ist noch richtig, was ist falsch. Solidarität mit der Ukraine. Nein zu Putins Krieg.  
Frieden jetzt!

**EXTRA-INFO DER  
KREISTAGSFRAKTION****++ Ukraine-Flüchtlinge - Notunterkunft Wedel ++**

Der Kreis Pinneberg hat Mitte März im ehemaligen Krankenhaus Wedel eine Notunterkunft für geflüchtete Menschen aus der Ukraine eingerichtet. Den Anfangsbetrieb haben die ehrenamtlichen Einsatzkräfte des Deutschen Roten Kreuzes eingerichtet. Inzwischen ist der Betrieb in die Trägerschaft der Hauptamtlichen vom Deutschen Roten Kreis Kreisverband Pinneberg übergegangen. Dabei wird er unterstützt von den ehrenamtlichen Kräften der Deutschen Lebens-Rettungs-Gesellschaft (DLRG) Kreisverband Pinneberg.

Der Aufenthalt ist nur vorübergehend und für die ersten Tage nach der Ankunft im Kreis Pinneberg gedacht. Die längerfristige Unterbringung erfolgt in den Kommunen. Die Kapazität der Notunterkunft umfasst 369 Betten in 96 Zimmern für 1 bis 8 Personen. Vor Ort gibt es neben der Verpflegung noch Angebote wie eine Kinderspielecke, eine Kleiderkammer sowie eine tägliche ärztliche Sprechstunde. Aktuell (Stand Anfang April) sind offiziell ca. 2.200 Menschen aus der Ukraine im Kreis Pinneberg gemeldet.

**- schnelle Hilfe für  
die Flüchtlinge aus  
der Ukraine  
- mehr Stellen für  
die  
Ausländerbehörde**

**SPD** KREISTAGSFRAKTION  
PINNEBERG

**++ Ukraine Flüchtlinge- Zusätzliche Stellen für die Ausländerbehörde ++**

Die Ausgangslage in der Ausländerbehörde hat sich aber auf Grund der kriegerischen Auseinandersetzung in der Ukraine dramatisch verändert. Bereits in den ersten Wochen nach dem Überfall auf die Ukraine haben sich bereits mehr als 2.000 Flüchtlinge aus der Ukraine im Kreis Pinneberg gemeldet. Es ist davon auszugehen, dass weitere kommen werden und sehr viele länger bleiben müssen. Die Ausländerbehörde wird dabei wie bereits in der Flüchtlingskrise 2015/16 die Hauptlast der Arbeit stemmen müssen, z.B. Registrierung, Wohnsitzzuweisung, Auskünfte etc.

Zu den bisher 5 beschlossenen Stellen für die Ausländerbehörde, die für den Nachtrag angemeldet waren, hat die Kreistagsfraktion aufgrund der aktuellen Lage einen Antrag auf 4 zusätzliche Stellen gestellt zu entlasten, um die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Ausländerbehörde zu entlasten.

**EXTRA-INFO DER  
KREISTAGSFRAKTION****++ Senkung der Kreisumlage um 2,5 % - Entlastung für die Städte und Gemeinden um rd. 11.98 Mio. Euro ++**

Wir haben für die Kreistagssitzung im April beantragt, die Kreisumlage rückwirkend für das HH-Jahr 2021 mit einem Volumen von rd. 11.98 Mio. EUR zu senken. Das Volumen entspricht einer Senkung der Kreisumlage um 2,5 Punkten.

**++ Differenzierte Kreisumlage ++**

Das finanzpolitische Konzept der Kreistagsfraktion hatte immer die Zielsetzung, insbesondere den kreisangehörigen (kleinen) Kommunen, bei denen die pauschale

Senkung der KU nicht ausreicht, ihr strukturelles Defizit zu beheben, entsprechend besser zu stellen.

Das Finanzausgleichsgesetz (FAG) ermöglicht eine differenzierte Senkung der Kreisumlage durch Änderung der Umlagekriterien

**Veränderungen Einführung differenzierte Kreisumlage**

Von den 49 kreisangehörigen Kommunen werden

- 46 Kommunen entlastet – im Schnitt um 22% zur klassischen Verteilung
- 3 Kommunen werden entlastet aber nicht in der Höhe der klassischen Verteilung
- 1 Kommune (Helgoland) wird mehr belastet

**++ Zustimmung zu den SPD-Forderungen eines Neubaus einer Zentralklinik ++**

Für die Zustimmung für den Neubau einer Zentralklinik für den Kreis Pinneberg, hat die Kreistagsfraktion Forderungen gestellt, die mit breiter Mehrheit im Hauptausschuss beschlossen worden sind. U.a. ist beschlossen worden:

- die Kriterien für die Standauswahl einer Zentralklinik sind Transparent und öffentlich im gegenseitigen Einvernehmen zu entwickeln.
- Die Festlegung eines Standortes für eine Zentralklinik erfolgt im gegenseitigen Einvernehmen, d.h. mit ausdrücklicher Zustimmung des Kreises Pinneberg.
- Die Regio-Kliniken verpflichten sich verbindlich, sich an einem Grobkonzept eines Modellprojektes für eine bedarfsgerechte und hochwertige Gesundheitsversorgung im Kreis Pinneberg zu beteiligen und die Förderung des Projektes durch das Land Schleswig-Holstein aktiv zu unterstützen.
- Die Landrätin wird aufgefordert, die o.a. angeführten Forderungen in die Beratung der Gesellschafterversammlung einzubringen und die Zustimmung zu der Vereinbarung einzufordern.

# EXTRA-INFO DER KREISTAGSFRAKTION

**Wir wollen eine  
Gesundheits-  
versorgung mit  
Weitsicht**

**SPD** KREISTAGSFRAKTION  
PINNEBERG

## **++ Katastrophenschutz – SPD-Antrag im Ausschuss für Umwelt, Sicherheit und Ordnung mit Mehrheit beschlossen ++**

Die von der SPD-Kreistagsfraktion im Ausschuss für Umwelt, Sicherheit und Ordnung eingebrachte Antrag, 10 Mio. Euro für ein Sofortprogramm für Einsatzfahrzeuge und Einsatzmittel zur Verfügung zu stellen, wurde mehrheitlich beschlossen. Im weiteren Beratungsverlauf müssen noch Finanzausschuss und Kreistag dem Antrag zustimmen, damit die 10 Mio. Euro für die im Katastrophenschutz tätigen Organisationen eingesetzt werden können.

**10 Millionen  
Sofortprogramm für den  
Katastrophen-  
schutz  
für gute Ausstattung &  
Sicherheit**

**SPD** KREISTAGSFRAKTION  
PINNEBERG

**EXTRA-INFO DER  
KREISTAGSFRAKTION****++ Corona – Ukraine-Flüchtlinge - Einrichtung eines Kinder- und Jugendhilfefonds ++**

Im letzten Jugendhilfeausschuss ist einstimmig beschlossen worden, als ersten Aufschlag eine Sofort-Hilfe in Höhe von 500.000,- Euro zur Minderung der Folgen von Corona-Pandemie und Flucht aus der Ukraine für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene zu bewilligen.

U.a. sollen dabei Maßnahmen wie niedrigschwellige Beratung in Anlaufstellen in den Kommunen und in der offenen Kinder- und Jugendarbeit berücksichtigt werden. Eine weitere Maßnahme unterstützt psychosoziale Beratungsangebote zur Überbrückung von Wartezeiten auf Therapieplätze und traumaorientierte Beratungsangebote für Ukraine Flüchtlinge.

**++ Soziale Wohnraumförderung ++**

Aufgrund des Wohnungsmangels und den hohen Mietpreisen im Kreis Pinneberg können sich viele Haushalt am Markt nicht angemessen mit Wohnraum versorgen. Die Kreistagsfraktion hat hierzu als eine von möglichen wohnungspolitischen Maßnahmen den Antrag gestellt, dass der Kreis zeitlich befristet einmalige Zuschüsse zur Verfügung stellt, die den Erwerb, die Verlängerung der Laufzeiten und die inhaltliche Ausgestaltung von Zweckbindungen ermöglichen und somit das Förderprogramm des Landes zur sozialen Wohnraumförderung ergänzen und verstärken. Die Verwaltung hat hierzu den Auftrag bekommen, unter Mithilfe der Investitionsbank eine entsprechende Förderrichtlinie zur Zuschussgewährung zu erstellen.

**++ Der lange, langsame Weg zum Radschnellweg ++**

Die 2017 vorgelegte Planung des Radschnellweges von Hamburg nach Elmshorn sah die mögliche Fertigstellung bis 2025 vor. Die jetzt vorgelegte Variante für die Streckenführung stößt nicht überall auf Gegenliebe. So gibt es Sorgen von Einwohnern, von Naturschutzverbänden und Kommunalpolitikern.

Nach fünf Jahren Vorbereitung stehen Grundsatzentscheidungen des Kreises an. Für die Fertigstellung des Radschnellweges ist es erforderlich, dass der Kreis die Planung, die Errichtung, die Investitionskosten nach Abzug der Fördersummen und die Unterhaltung übernimmt. Die Kommunen, durch denen der Radschnellweg führt, werden für die Bauleitplanung zuständig sein. In der Kreistagssitzung im April sollen die Grundsatzentscheidungen getroffen werden. Danach kann die Verwaltung mit den Kommunen über die Trassenführung abschließend sprechen. Mit gutem Willen und den erforderlichen Grundsatzbeschlüssen kann der erste Streckenabschnitt zwischen Hamburg und Halstenbek bzw. Pinneberg noch bis 2025 realisiert werden.

# EXTRA-INFO DER KREISTAGSFRAKTION

## ++ Kreistagsfraktion on Tour ++ Kreistagsfraktion on Tour ++ Kreistagsfraktion on Tour ....

Wieder waren viele unserer Kreistagsfraktionsmitglieder unterwegs, ein kleiner Einblick:



Elke Schreiber und Helge Neumann zeigen dem stv. Vorsitzenden der Bundestagsfraktion, Dr. Matthias Miersch (seit 2017 u.a. für Umwelt und Naturschutz zuständig) in Quickborn das Himmelmoor



Patrick Laas und Helge Neumann besuchten eine Kita in Barmstedt und tauschten sich mit dem Leitungsteam über die aktuelle Lage betreffend Pandemie, Personal und Kitareform aus.

In verschiedenen Städten quer durch den Kreis, von Wedel bis Elmshorn, von Pinneberg bis Barmstedt, zeigen wir Präsenz bei Demonstrationen und Kundgebungen für Solidarität und Frieden.



# EXTRA-INFO DER KREISTAGSFRAKTION

Und am 08.05.2022 ist Landtagswahl in Schleswig-Holstein. Daumen drücken und volle Unterstützung für unsere tollen vier Direktkandidat\*innen Beate Raudies, Kai Vogel, Helge Neumann und Thomas Hölck. Wir als Kreistagsfraktion freuen uns auf einen SPD Wahlsieg im schönsten Bundesland und Thomas Losse-Müller als neuen Ministerpräsidenten.

Zum Schluss: Ich wünsche Euch frohe und schöne Ostertage, denn der Eiersuche steht jetzt nichts mehr im Wege, denn ganz gewiss macht der Osterhase dieses Jahr kein Home-Office.



**Euer Hans-Peter Stahl**



**Fraktionsvorsitzender der SPD-Kreistagsfraktion**